

FÉDÉRATION INTERNATIONALE DE GYMNASTIQUE



GEGRÜNDET 1881



**FIG Altersklassenwettkämpfe
Sportakrobatik**

**Ausgabe 2017 – 2020
Gültig ab Januar 2017**

WettkampfregeIn der FIG - Altersklassen

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3
BEKANNTMACHUNG	3
EINFÜHRUNG	3
TEIL 1 TEILNAHME/WETTKÄMPFE	5
TEIL 2 KAMPFRICHTER	7
TEIL 3 WETTKÄMPFE FÜR DIE ALTERSKLASSE 11 – 16 JAHRE	8
TEIL 4 WETTKÄMPFE FÜR DIE ALTERSKLASSE 12 – 19 JAHRE	16

DSAB

Vorwort

Die FIG sowie die technische Kommission der Sportakrobatik freuen sich, den bestätigten Regelkatalog für die Altersklassenwettkämpfe, der ab Januar 2017 in Kraft tritt, herauszugeben. Die Regeln sind angelehnt an die derzeit gültigen Statute der FIG, die technischen Regelungen, die Kampfrichterrichtlinien sowie den CoP 2017 - 2020 und die Schwierigkeitstabellen.

Die Ausgabe dieser Veröffentlichung wurde überarbeitet, um die Veränderungen zu zeigen, die mit dem CoP 2016 – 2020 in Kraft traten. Die Grundprinzipien, die die Basis für die Altersklassenwettkämpfe bilden, wurden nicht verändert.

Die Anfügung des Anhangs war notwendig, um es neuen Wettkampfnationen zu ermöglichen, Übungen nur mit einem vorliegenden Dokument zu erstellen. Der Anhang 4 enthält Elemente, die als Wahlelemente für die Übungen der 11-16-Jährigen genutzt werden können. So können neue Trainer eine entsprechende Auswahl treffen, ohne die offiziellen Schwierigkeitstabellen der FIG nutzen zu müssen. Der Anhang 4 ist aber nicht als Ersatz für die Nutzung der Schwierigkeitstabellen durch erfahrenere Trainer und Sportler zu sehen.. Die restlichen Anhänge sind Ausschnitte vom CoP der Sportakrobatik 2016 – 2020. So werden neue Teilnehmerländer für die 11-16-Jährigen nur in Ausnahmefällen den CoP konsultieren müssen.

Bekanntmachung

Die Technische Kommission der Sportakrobatik möchte ausdrücklich den großen Beitrag hervorheben, den Herr Konrad Zielinski und seine Frau Gizela bei der Erstellung des Programms für die entsprechenden Alterklassen geleistet haben. Ihre hervorragende Arbeit, die darauf gerichtet ist, den Sport auf eine weltweit einheitliche Basis zustellen, spielt eine wichtige Rolle in unserer Geschichte und wird niemals vergessen werden. Außerdem möchte die TC Akro den Beitrag von Hr. Karl Wharton würdigen, der Mitglied in der TC Akro für 2009-2012 ist und als dessen Sekretär arbeitet. Die Tabellen im Anhang 3 und 4 basieren auf seinen Zeichnungen.

Alle Mitglieder der TC Akro 2013-2016 haben an der Überarbeitung der Altersklassenregeln mitgewirkt:

Fr. Rosy Taeymans	BEL	Präsidentin.
Fr. Tonya Case	USA	Vizepräsidentin
Fr. Irina Nikitina	RUS	Vizepräsidentin
Hr. Karl Wharton	GBR	Sekretär
Fr. Nikolina Hristova	BUL	Mitglied
Hr. Yuriy Goliak	UKR	Mitglied
Hr. Frank Böhm	GER	Mitglied

Einführung

Die FIG-Altersklassenwettkämpfe sind besonders vorgesehen:

- zur Unterstützung von Ländern, die neu in die Sportakrobatikfamilie aufgenommen sind, indem sie diesen Ländern ein strukturiertes Trainingsprogramm ermöglichen und somit besonders bei der Entwicklung entsprechender Fähigkeiten helfen sowie Wert auf Ausführung und Artistik legen.
- um einen Beitrag bei der Entwicklung und dem Heranwachsen neuer Sportler durch Erfahrung und Erziehung zu leisten
- um einen Kontext für die Ausbildung der Kampfrichter und Trainer in der Vorbereitung von Startern der Altersklassenwettkämpfe zu gewährleisten
- um eine Möglichkeit für Sportler, Trainer und Kampfrichter zu bieten, zusammen mit weltweit anerkannten Experten im Sinne einer zukünftigen Entwicklung zu arbeiten
- um die Stars der Zukunft frühzeitig zu entdecken und ihnen die Verantwortung, die diese Position mit sich bringt, nahezu legen
- um Zuschauern und Medien durch spektakuläre Wettkämpfe angehende Talente zu zeigen und das Verständnis der Wettkampfgeln in der Sportakrobatik zu vertiefen



Teil 1

Artikel 1 Teilnahme

- 1.1 Die Athleten einer Nationalmannschaft dürfen nicht mehr als 52 sein.
- 1.2 Jede Nationalmannschaft darf nicht mehr als zwei Paare oder zwei Gruppen in einer speziellen Wettkampfkategorie pro Altersklasse starten lassen.
- 1.3 Jeder Sportler kann nur in einer Disziplin und in einer Altersklasse an den Start gehen.
- 1.4 Paare oder Gruppen, die schon an Weltmeisterschaften, Weltcups, Weltspielen oder Kontinentalmeisterschaften der Senioren teilgenommen haben, dürfen nicht in den Altersklassenwettkämpfen starten. Einzelne Sportler, die schon bei den Senioren geturnt haben, jetzt aber in neu zusammengestellten Gruppen oder Paaren an den Start gehen, sind für die Altersklassenwettkämpfe zugelassen. Paare oder Gruppen, die an einem durch die FIG organisierten Wettkampf bei den 12-18 bzw. 13-19-Jährigen teilgenommen haben, einschließlich Kontinentalmeisterschaften, dürfen nicht bei den 11-16-Jährigen starten.
Ein Sportler darf nur in einer Altersklasse und in einer Einheit (Paar/Gruppe) während eines Wettkampfes (WAGC) starten.
Ein Paar/eine Gruppe kann eine Altersklasse höher starten, z.B. nicht bei den 11-16-, sondern den 12-18-Jährigen oder nicht bei den 12-18-, sondern bei den 13-19-Jährigen.
Ein einzelner Sportler kann in der Altersklasse heruntergehen, z.B. von den 13-19- zu den 12-18-Jährigen. Das geht nur, wenn er/sie zu einer anderen Einheit (Paar/Gruppe) gehört.*

Bemerkung: * Eine neue Einheit wird dann als neu bezeichnet, wenn bei einem Paar 1 Partner wechselt und in einer Gruppe 2 oder mehr Partner wechseln.

1.5 maximale Größe einer Delegation:

Delegationsleiter	1	
Team Manager		Laut FIG-Akkreditierungsregeln
Trainer		Laut FIG-Akkreditierungsregeln
Wettkämpfer	52	nicht mehr als 2 pro Kategorie und Altersklasse
Arzt	1	
medizinisches Personal	1	
Kampfrichter	2	- mit internationaler Lizenz - davon ausgeschlossen: Hauptkampfrichter oder DJ ; durch TC-Akro ernannt

Artikel 2 Wettkämpfe

- 2.1 Es darf keine Überschneidung von Altersklassenwettkämpfen und Weltmeisterschaften geben. Es müssen mindestens zwei Tage zwischen dem Ende des ersten und dem Beginn des nächsten Wettkampfes liegen.

- 2.2 Es gibt Wettkämpfe in drei Altersklassen: 11 – 16 Jahre, 12 – 18 Jahre und 13 – 19 Jahre. Ein Mannschaftswettbewerb existiert nicht.
- 2.3 Als Alter gilt das, welches im Wettkampfsjahr erreicht ist. Wird zum Beispiel ein Sportler am 29.12. 16 Jahre alt, so zählt er bereits das ganze Jahr, also vom 01.01. – 31.12. zur Altersklasse 11-16.
- 2.4 Jede Altersgruppe hat 5 Wettkampfdisziplinen:

Damen-/Mädchenpaare
Männer-/Jungenpaare
Gemischte Paare
Damengruppen
Männer-/Jungenvierer

DSAB

Teil 2 Kampfrichter

Artikel 3 Kampfrichter

- 3.1 Zwei (2) Hauptkampfrichter werden durch die TC – Akro ernannt. Sie werden unter den Kategorie 1 - Kampfrichtern ausgewählt. Diese CJPs dürfen keine andere offizielle Rolle während der Altersklassenwettkämpfe einnehmen und gelten als neutral zu allen Nationen.
- 3.2 Mindestens vier und maximal zehn Schwierigkeitskampfrichter werden von der TC–Akro unter den Kategorie I, II und Kategorie III – Kampfrichtern der teilnehmenden Länder ausgewählt. Wenn sie keine andere offizielle Rolle während der Altersklassenwettkämpfe einnehmen, gelten sie als neutral zu allen Nationen und werden zusätzlich zu den Delegationen als 3. Kampfrichter gezählt. Wenn der DJ1 einer der beiden Kampfrichter einer Delegation ist (CoP, Artikel 9), wird er als Artistik- oder Technikkampfrichter eingesetzt, sofern er nicht als DJ1 tätig ist.
- 3.3 Jede teilnehmende Nation benennt 2 Kategorie I, II, III oder IV – Kampfrichter,
- 3.4 Verbände mit Kampfrichtern, die über einen FIG – Kampfrichterpass verfügen, müssen mindestens einen Kampfrichter stellen. Wenn nicht, so muss der Verband mit Ausnahme **neuer** Länder, die zum ersten Mal in einem Wettkampfzyklus starten, eine Strafe in Übereinstimmung mit den technischen Regeln zahlen.
- 3.5 Jedem Kampfrichter wird garantiert, dass er mindestens einmal als technischer oder als Artistikkampfrichter werten kann.
- 3.6 Kampfrichter, die nicht für einen speziellen Wettkampfabschnitt ausgewählt wurden, können als Linien- oder Zeitrichter eingesetzt werden.

Teil 3

Wettkämpfe für die Altersklasse 11 – 16 Jahre

Artikel 4 Wettkampfstruktur

Qualifikationen

- 4.1 Jedes Paar und jede Gruppe turnt eine Balance- und eine Tempoübung.
- 4.2 Die Übung besteht aus Pflicht- und Kür-elementen.
- 4.3 Der Platz am Ende der Qualifikation errechnet sich aus der Summe der Wertungen für die beiden Übungen (Balance und Tempo).
- 4.4 Die ersten Achtplatzierten nehmen am Finale teil, wobei von jedem Verband nur ein Vertreter pro Wettkampfdisziplin an den Start gehen darf. Wenn es in einer Wettkampfdisziplin nicht mehr als 12 Starter gibt, nehmen nur die besten 6 am Finale teil. Gibt es 30 oder mehr Starter, nehmen 10 am Finale teil.
- 4.5 Die Wettkämpfer können nicht am Finale teilnehmen, wenn sie nicht beide, also Tempo- und Balanceübung, in der Qualifikation gezeigt haben.
- 4.6 Gleichstand nach der Qualifikation und vor dem Finale
 1. die höchste Summe der Technik-Werte (E-Wert) der Balance- und Tempoübung
 2. Wenn immer noch Gleichstand besteht, wird er nicht aufgehoben und die Startreihenfolge für das Finale wird ausgelost.

Finale

- 4.7 Die Bewertung beginnt bei Null.
- 4.8 Im Finale zeigen die Paare und Gruppen eine Übung, die entsprechend der Kategorie vorgeschrieben ist, entweder Balance oder Tempo. Die im Finale zu zeigende Übung ändert sich entsprechend folgenden Planes alle zwei Jahre:

2017-2018/2021-2022 Altersklassenwettkämpfe

Damenpaare	Tempo
Gemischte Paare	Balance
Männerpaare	Tempo
Damengruppen	Balance
Männergruppen	Tempo

2019-2020/2023-2024 Altersklassenwettkämpfe

Damenpaare	Balance
Gemischte Paare	Tempo
Männerpaare	Balance
Damengruppen	Tempo
Männergruppen	Balance

- 4.9 Gleichstand im Finale ist möglich.
 1) Der höchste E-Wert (Ausführung) der Balance-/Tempoübung gilt.
 2) Die höchste Summe der E- und A-Werte der Balance-/Tempoübung gilt.
 Wenn es dann immer noch einen Gleichstand gibt, wird er nicht aufgehoben.
- 4.10 Wenn weniger als 4 Länder in einer Disziplin starten, werden keine Medaillen vergeben, die Sportler erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Artikel 5 Struktur der Übungen

Grundsätzliche Regeln

- 5.1 In den Qualifikationen muss jeder Teilnehmer eine Balance- und eine Tempoübung turnen, die beide zu Musik vorgetragen und choreographisch gestaltet sind.
- 5.2 Die Länge aller Übungen darf 2:00 min nicht überschreiten. Es wird grundsätzlich eine Toleranz von 2 Sekunden (2“) eingeräumt, bevor ein Abzug erteilt wird. Es gibt keine Mindestlänge.
 Der erste Musikton stellt den Beginn der Übung dar. Die erste Bewegung von einem oder mehreren Partnern nach der Startposition ist der „Start“ der Übung. Das Ende einer Übung ist die **statische Position** der Partner, die mit dem Ende der Übung übereinstimmen muss.
- 5.3 Jedes Paar/jede Gruppe muss in einer Übung, wie in den Zeichnungen zu sehen ist (siehe auch Tabelle mit den erlaubten Variationen) die Pflichtelemente turnen, die in der Tabelle für die Pflichtelemente aufgeführt sind.
- 5.4 Jedes Paar/jede Gruppe muss in einer Übung die erforderliche Anzahl von Wahlelemente turnen, die aus dem Anhang 4 oder den Schwierigkeitstabellen des CoP gewählt werden können. Wenn Elemente aus den Schwierigkeitstabellen gewählt werden, müssen sie in dem angegebenen Schwierigkeitsbereich bleiben, der für die Wahlelemente in den Zusatztabelle vorgegeben ist (siehe untenstehende Tabelle).

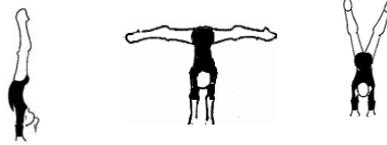
Disziplin	Balance	Dynamik	Individuelle Elemente
			min. 1V –

Damenpaare *	min.1V – max. 9V	min. 1V – max. 14V	max. 10V
Männerpaar	min.1V – max. 9V	min. 1V – max. 14V	
gemischtes Paar	min.1V – max. 9V	min. 1V – max. 14V	
Damengruppe	min. 4V – max. 16V	min. 1V – max. 14V	
Männergruppe	min. 4V – max. 16V	min. 1V – max. 10V	
<p><i>Der Koeffizient, der normalerweise für Damenpaare in der Balance und Dynamik angewandt wird, trifft nicht für die Altersklasse 11 – 16 zu.</i></p>			

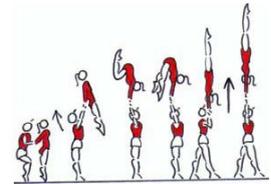
- 5.5 Jeder Partner eines Paares oder einer Gruppe muss mindestens drei (3) individuelle Elemente in jeder Übung zeigen. Die Elemente können vom Anhang 3 oder den Schwierigkeitstabellen des CoP gewählt werden.
- 5.6 Einfache Aufgänge, Veränderungen, Links, Fangpositionen sowie Abwürfe sind für alle Paare/Gruppen gestattet. Diese Elemente müssen:
- von den Pflichtelementen, dem Anhang 3 oder den FIG-Schwierigkeitstabellen gewählt werden
 - 5V nicht übersteigen
 - nicht mehr als $\frac{3}{4}$ -(Achs-)Drehungen oder 360° (Spiral-)Drehung betragen.
- 5.7 Ein Abzug von 0,3 erfolgt für nicht richtig ausgefüllte Kürunterlagen (Elementreihenfolge, falsches Element ...)
- 5.8 Alle speziellen Anforderungen müssen mit den in der Kürunterlage eingezeichneten Elemente erfüllt werden.
Ausnahme: Wenn ein anderes Element geturnt wird als in der Kürunterlage durch den Trainer eingezeichnet ist, erhält der Sportler nicht den Schwierigkeitswert dieses Elements. Wenn das Element für die spezielle Anforderung zählt, wird ein Abzug von 0,3 für die falsche Kürunterlage erteilt.
- 5.9 Ein Abzug von 1,0 erfolgt, wenn:
- ein Paar-/Gruppen- oder individuelles Element den oben aufgeführten Maximalwert übersteigt.
 - ein einfaches Element, wie in 5.6 aufgeführt, die maximalen Drehungen/Rotationen bzw. den Wert von 5V überschreitet.
 - ein verbotenes Element gezeigt wird.
- Dieser Abzug wird bei jeder Regelverletzung vorgenommen, auch wenn das verbotene Element nicht in der Kürunterlage verzeichnet ist.
- 5.10 Für die Schwierigkeit zählen nur 2 Abwürfe. Maximal 3 Abwürfe sind in einer Übung erlaubt. Die Landungen aller Tempoelemente mit Wert und Abwürfe mit einem Wert größer als 1V müssen gefangen werden. Wenn die Landung frei erfolgt, wird bei jedem Auftreten eine Strafe von 0,5 erteilt.
Ausnahme: Das Fangen ist wahlweise möglich bei „Kanonenball-Elementen“ und 5/4 Auerbachsalto aus der Hüfte.

- 5.11 Wegen der ständigen Entwicklung eines Paares/einer Gruppe mit ihren Tempo- und statischen Elementen dürfen **alle Handstände** entweder mit geschlossenen oder gespreizten Beinen gezeigt werden. Die spezielle Position der Beine muss dabei nicht in der Kürunterlage gekennzeichnet werden.

Alle Positionen dürfen bei den 11 – 16-Jährigen gezeigt werden.



- 5.12 Elemente, die, wie in den Zusatztabelle angegeben, von gebeugten zu gestreckten Armen aufgebaut werden, müssen zuerst mit angewinkelten Armen gezeigt werden und dann die Bewegung in den hohen Handstand als eine Bewegung zu sehen sein. Dabei muss die untere Position in die Bewegung eingeschlossen sein.



Artikel 6 Balance- und Tempoübung der Paare

- 6.1 Jede Balance- und Tempoübung eines Paares muss 6 Paarelemente beinhalten. Für jedes fehlende Paarelement wird 1,0 für fehlende spezielle Anforderungen abgezogen.
- 6.2 Jeder Partner muss 3 individuelle Elemente für die Balance- und 3 für die Tempoübung zeigen. Wenn diese spezielle Anforderung nicht erfüllt wird, wird 1,0 abgezogen.
- 6.3 In der Balanceübung muss jeder Partner ein Element, das die Balancefähigkeit zeigt, eins, das die Biegsamkeit nachweist und eins, das die Gelenkigkeit zeigt, aus Anhang 3 oder aus den Schwierigkeitstabellen darbieten. Wenn diese spezielle Anforderung nicht erfüllt wird, wird 1,0 abgezogen.
- 6.4 In der Tempoübung muss jeder Partner 3 rotierende Elemente aus dem Anhang 3 oder den Schwierigkeitstabellen zeigen. Eins davon muss ein Salto sein.
- 6.5 Es werden vier (4) Pflichtelemente als Paarelemente gezeigt, jedes von einer unterschiedlichen Reihe, also I, II, III oder IV der Tabelle mit den Pflichtelementen. D.h. eins von Reihe I, eins von Reihe II usw.
- 6.6 Es dürfen maximal zwei (2) Zusatzelemente als Paarelemente mit einem Mindestwert von einem (1) Value aus dem Anhang 4 oder dem Schwierigkeitskatalog der FIG geturnt werden (siehe allgemeine Regeln 5.4). Die beiden Zusatzelemente müssen 3 Sekunden gehalten werden.
- 6.7 In der Balanceübung muss das Zusatzelement mindestens 1 Value und darf höchstens 9 Value haben.
- 6.8 In der Tempoübung beträgt die Schwierigkeit eines Zusatzelementes mindestens 1 und maximal 14 Value.

Artikel 7 Balanceelemente der Gruppen

- 7.1 Balanceübungen der Gruppen müssen 3 verschiedene Pyramiden enthalten. Für jede fehlende Pyramide wird 1,0 für fehlende spezielle Anforderungen abgezogen.
- 7.2 Jeder Partner muss drei (3) individuelle Elemente turnen. Wenn diese spezielle Anforderung nicht erfüllt wird, wird 1,0 abgezogen.
- 7.3 In der Balanceübung muss jeder Partner ein Element, das die Balancefähigkeit zeigt, eins, das die Biegsamkeit nachweist und eins, das die Gelenkigkeit zeigt, aus Anhang 3 oder den Schwierigkeitstabellen darbieten. Wenn diese spezielle Anforderung nicht erfüllt ist, wird der Wert 1,0 abgezogen.
- 7.4 Es werden zwei (2) Pyramiden, jede davon von einer anderen Reihe der Pflichtelemente, ausgewählt. Beide Pyramiden müssen einzeln dargeboten werden. (Sie dürfen nicht verbunden werden.)
- 7.5 Maximal eine (1) zusätzliche Pyramide wird aus dem Schwierigkeitskatalog der FIG bzw. dem Anhang 4 mit mindestens 4 und maximal 16 Value für das Halten aller Partner zusammen ausgewählt (Wert der Basisposition + Wert des Oberpartners). Diese Pyramide muss separat aufgebaut werden.
- 7.6 Gruppen: Die Wahlpyramide kann aus einer der gleichen Kategorien, die für die Pflichtelemente genutzt wurden, geturnt werden.
- 7.7 Verbotene Elemente für Gruppen

1. eine Säule von 3 oder 4 Personen übereinander



2. Der Stand auf der Schulter, wenn die Basis im Spagat sitzt, ohne die Hände am Boden zu haben.



3. Der Stand auf der Hüfte und auf dem Bauch, wenn die Basis sich in der Brücke befindet (Das gilt nicht für Paare.). Trios und Vierergruppen können diesen Elementtyp nur turnen, wenn es drei Stützpunkte gibt.



4. Das Abstützen auf dem Po oder der Hüfte der Basis, wenn diese sich in einer extremen Biegung (Lordose) des Rückens befindet.



Artikel 8 Tempoübung der Gruppen

- 8.1 Die Tempoübung bei den Gruppen beinhaltet 6 Tempoelemente. Für jedes fehlende Tempoelement wird 1,0 für fehlende spezielle Anforderungen abgezogen.
- 8.2 In der Tempoübung muss jeder Partner 3 rotierende Elemente aus dem Anhang 3 oder den Schwierigkeitstabellen zeigen. Wenn diese spezielle Anforderung nicht erfüllt ist, wird der Wert 1,0 abgezogen. Ein Element davon muss ein Salto sein. Wenn diese spezielle Anforderung nicht erfüllt ist, wird der Wert 1,0 abgezogen.
- 8.3 Vier (4) Gruppenelemente, jedes aus einer unterschiedlichen Reihe der Pflichtelemente, d.h. eins aus der Reihe I, eins aus der Reihe II usw. müssen geturnt werden.
- 8.4 Zwei (2) zusätzliche Gruppenelemente, die aus dem Anhang 4 oder den FIG – Schwierigkeitstabellen, mit mindestens 1 und höchstens 14 Value für Frauen und 10 Value für Männer entnommen werden müssen.
- 8.5 Temporeihe I der Damengruppen: Die horizontalen Drehungen (360°/540°) dürfen nicht als Wahlelement geturnt werden.
- 8.6 Insgesamt drei (3) horizontale Fangpositionen können in der Tempoübung der Damen gezeigt werden, allerdings erfolgt dann ein Abzug in der Choreographie.
- 8.7 Herrengruppen können eine (1) horizontale Fangposition von den Pflichtelementen und eine (1) aus den Zusatzelementen aus Anhang 4 oder aus den Schwierigkeitstabellen der FIG auswählen.

Artikel 9 Individuelle Elemente

- 9.1 Die drei zu zeigenden individuellen Elemente werden entweder gleichzeitig oder in unmittelbarer Abfolge von den Partnern geturnt.
- 9.2 Die individuellen Elemente können aus dem Anhang 3 oder aus den FIG - Schwierigkeitstabellen entnommen werden. Letztere dürfen aber den Wert von 10 Value nicht überschreiten.
Klarstellung: In der Balance kann der Rondat mehrere Male gezeigt werden, in der Tempoübung allerdings nur EINMAL.

Artikel 10 Bewertung der Altersklasse 11 – 16

- 10.1 Bei der Bewertung der Altersklassenwettkämpfe ist das Augenmerk auf die Vervollkommnung der technischen und artistischen Darbietungen gelegt und nicht vorrangig auf die Schwierigkeit.
- 10.2 Die technische und artistische Bewertung wird entsprechend den Regeln des gültigen CoP der FIG vorgenommen (siehe Anhang 1).
- 10.3 Jedes Element, das aus Tabellen mit den Pflichtelementen ausgewählt wurde, hat einen festgelegten Schwierigkeitswert, der den Schwierigkeitswert der Übung festlegt.
- 10.4 Zusatzelemente werden für die Ermittlung des Schwierigkeitswerts nicht berücksichtigt, obwohl sie gezeigt werden müssen, um die speziellen Anforderungen zu erfüllen.

- 10.5 Der Schwierigkeitswert einer Übung wird entsprechend des Schwierigkeitswerts der gezeigten Elemente bis maximal 0,5 errechnet:

Schwierigkeitswert der Pflichtelemente
0,0
0,1
0,2
0,3
0,4
0,5

- 10.6 Der Gesamtwert wird durch die Addition folgender Parameter ermittelt:
- 2x Durchschnittswert der Technikwertung (Ausführung oder E-Wert)
 - Durchschnittswert der Artistikwertung (Artistik oder A-Wert)
 - Schwierigkeitswert der Pflichtelemente (D-Wert)
- 10.7 Abzüge vom Ausgangswert für die Schwierigkeit werden vom Hauptkampfrichter und den DJ in Übereinstimmung mit dem gültigen CoP der FIG für Sportakrobatik vorgenommen. (Siehe Anhang 1)

$$\text{E-Wert} + \text{A-Wert} + \text{D-Wert} = \text{Gesamtwert} - \text{Abzüge} = \text{Endwert}$$

- 10.8 Wenn vier technische und vier Artistikkampfrichter eine Übung bewerten, wird der Durchschnitt errechnet, indem der höchste und der niedrigste Wert gestrichen werden und von den beiden mittleren der Durchschnittswert ermittelt wird.
- 10.9 Kürunterlage der 11 – 16-Jährigen

Eine Kürunterlage ist die zeichnerische, mit dem Computer erstellte Darstellung der Paar-/Gruppen- oder individuellen Elemente, die geturnt werden. Nur Elemente, die zu den speziellen Anforderungen gehören, müssen in der Kürunterlage enthalten sein. Sie müssen in der Reihenfolge gezeichnet werden, in der sie geturnt werden. Wenn ein Element nicht in der richtigen Reihenfolge eingezeichnet ist, erfolgt ein Abzug von 0,3 für unkorrektes Ausfüllen der Kürunterlage.

Pflichtelemente müssen die Reihe, die Kästchennummer, aus der sie entnommen sind, und die Valuezahl, wie in den Pflichttabellen angegeben, beinhalten.

Zusätzliche Elemente, die geturnt werden, um die speziellen Anforderungen zu erfüllen, **müssen** als zusätzliche Elemente gekennzeichnet werden. Wenn sie aus dem Anhang 6 gewählt wurden, muss die entsprechende Seite des Anhangs 4, die Element-Nummer und der Schwierigkeitswert angegeben werden. Wenn die Elemente aus den Schwierigkeitstabellen gewählt wurden, erfolgt die Angabe der Seite des Schwierigkeitskatalogs, die Element-Nummer sowie der Wert des Elements.

DSAB

Teil 4

Wettkämpfe für die Altersklasse 12 – 18 Jahre

Artikel 11 Aufbau der Übungen

Qualifikationen

- 11.1 Jedes Paar und jede Gruppe turnt eine Balance- und eine Tempoübung.
- 11.2 Der Platz am Ende der Qualifikation errechnet sich aus der Summe der Wertungen für die beiden Übungen (Balance und Tempo).
- 11.3 Die ersten Achtplatzierten nehmen am Finale teil, wobei von jedem Verband nur ein Vertreter pro Wettkampfdisziplin an den Start gehen darf. Wenn es in einer Wettkampfdisziplin nicht mehr als 12 Starter gibt, nehmen nur die besten 6 am Finale teil. Gibt es 30 oder mehr Starter, nehmen 10 am Finale teil.
- 11.4 Die Wettkämpfer dürfen nicht in einem Finale starten, wenn sie nicht beide Übungen in der Qualifikation gezeigt haben.
- 11.5 Gleichstand nach der Qualifikation und vor dem Finale
 1. die höchste Summe der Technik-Werte (E-Wert) der Balance- und Tempoübung
 2. Wenn immer noch Gleichstand besteht, wird er nicht aufgehoben und die Startreihenfolge für das Finale wird ausgelost.

Finale

- 11.6 Die Finalisten zeigen eine Kombiübung im Finale.
- 11.7 Die Bewertung beginnt bei Null.
Im Falle eines Gleichstandes im Finale auf einem der Plätze wird die Reihenfolge nach den folgenden Kriterien festgelegt:
 1. Der höchste Technikwert der Kombiübung ist ausschlaggebend.
 2. Die höchste Summe des Technik- (E) und Ausführungswerts (A) ist ausschlaggebend. Wenn immer noch Gleichstand besteht, wird er nicht aufgehoben.
- 11.8 Wenn weniger als 4 Länder in einer Kategorie an den Start gehen, werden keine Medaillen verliehen. Die Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Artikel 12 Aufbau der Übungen

- 12.1 Alle Übungen, Balance, Tempo und Kombi, werden übereinstimmend mit den geltenden Richtlinien der FIG und dem CoP bzw. den Schwierigkeitstabellen für die Sportakrobatik aufgebaut, außer wie in Artikel 12.5 – 12.11 beschrieben.
- 12.2 Die Schwierigkeit einer Übung wird in Übereinstimmung mit dem CoP der FIG und den Schwierigkeitstabellen berechnet. Der Höchstschwierigkeitswert ist vorgegeben:
 - Balance: 80
 - Tempo: 70
 - Kombi: 100
- 12.3 Bis 20 Value mehr, als für den maximalen Schwierigkeitswert erforderlich, dürfen geturnt werden. Wenn dieser Wert überschritten wird, erfolgt ein Abzug von 1,0.
- 12.4 Wenn Schwierigkeitselemente über die zusätzlichen 20 Value hinausgehen, nicht auf der Kürunterlage verzeichnet sind und trotzdem geturnt werden, erfolgt ein Abzug von 1,0 mit Ausnahme für sehr einfache Auf- und Abgänge, die max. 5V betragen.
- 12.5 In Balanceübungen muss jeder Partner mindestens 3 individuelle Elemente (Balancefähigkeit, Biagsamkeit, Gelenkigkeit) turnen. Wenn diese spezielle Anforderung nicht erfüllt wird, erfolgt ein Abzug von 1,0.
- 12.6 In Tempoübungen muss jeder Partner mindestens 3 rotierende Elemente turnen. Wenn diese spezielle Anforderung nicht erfüllt wird, erfolgt ein Abzug von 1,0. Eines der Elemente muss ein Salto sein. Wenn diese spezielle Anforderung nicht erfüllt wird, erfolgt ein Abzug von 1,0.
- 12.7 In der Kombiübung müssen alle Partner drei (3) individuelle Elemente zeigen. Wenn diese spezielle Anforderung nicht erfüllt wird, erfolgt ein Abzug von 1,0. Eines der Elemente muss ein Salto aus den Tabellen für Tumbling (Rotation) und Agility (Gelenkigkeit) sein. Wenn diese spezielle Anforderung nicht erfüllt wird, erfolgt ein Abzug von 1,0.
- 12.8 Wenn der geforderte Salto von einem oder mehreren Partnern nicht geturnt wird, erfolgt ein Abzug von 1,0 für das Fehlen der speziellen Anforderung. Der Abzug erfolgt 1x pro Übung, auch wenn mehr als ein Partner die spezielle Anforderung nicht erfüllt.

Klarstellungen für Balanceübungen der Männergruppen:

Während der ganzen Übung kann der Oberpartner in eine Position ohne Wert gehen, hier 2x in der Altersklasse 12-18 Jahre. Das kann aber keine Verwandlungspyramide sein, sondern hierbei muss es sich um 2 separate Pyramiden handeln. Pyramiden mit 2 Basen auf dem Boden können 2x während einer Übung gezeigt werden.

Altersklasse 12-18: 1 Pyramide mit 2 Basen auf dem Boden erfüllt die speziellen Anforderungen.

Ein Schwierigkeitswert kann für eine Verwandlungspyramide mit 2 Basen auf dem Boden und für einen separaten Pyramidenaufbau mit 2 Basen auf dem Boden gegeben werden.

**12.9 Verbotene Elemente für Gruppen
(siehe Bilder in 7.7)**

1. das Übereinanderstehen von drei oder vier Personen
2. Das Stehen auf den Schultern der Basis, die ohne Unterstützung mit den Händen im Spagat sitzt
3. Der Stand auf der Hüfte und auf dem Bauch, wenn die Basis sich in der Brücke befindet (Das gilt nicht für Paare.). Trios und Vierergruppen können diesen Elementtyp nur turnen, wenn es drei Stützpunkte gibt.
4. Das Abstützen auf dem Po oder der Hüfte der Basis, wenn diese sich in einer extremen Biegung (Lordose) des Rückens befindet.

Verbotene Tempoelemente für Paare und Gruppen

1. Salto mit 12/4 oder mehr Umdrehungen.

Artikel 13 Bewertung der Altersklasse 12 – 18

- 13.1 Alle Übungen werden in Übereinstimmung mit dem Code of Points der FIG für Sportakrobatik 2017 – 2020 bewertet und nach den vorherrschenden technischen Regeln eingeschätzt.
- 13.2 Siehe auch FIG – Kampfrichterregeln und spezielle Regeln für die Kampfrichter der Sportakrobatik.

Teil 5

Wettkämpfe für die Altersklasse 13 – 19 Jahre

Artikel 14 Aufbau der Übungen

Qualifikation

- 14.1 Jedes Paar/jede Gruppe turnt eine Balance- und eine Tempoübung.
- 14.2 Der Platz am Ende der Qualifikation errechnet sich aus der Summe der Wertungen für die beiden Übungen (Balance und Tempo).
- 14.3 Die ersten Achtplatzierten nehmen am Finale teil, wobei von jedem Verband nur ein Vertreter pro Wettkampfdisziplin an den Start gehen darf. Wenn es in einer Wettkampfdisziplin nicht mehr als 12 Starter gibt, nehmen nur die besten 6 am Finale teil. Bei 30 und mehr Startern nehmen 10 am Finale teil.
- 14.4 Die Wettkämpfer dürfen nicht in einem Finale starten, wenn sie nicht beide Übungen in der Qualifikation gezeigt haben.
- 14.5 Gleichstand nach der Qualifikation und vor dem Finale
 1. Höchste Summe der Technikwerte der Balance- und Tempoübung
 2. Wenn immer noch Gleichstand besteht, wird er nicht aufgehoben und die Startreihenfolge für das Finale wird ausgelost.

Finale

- 14.6 Die Finalisten zeigen eine Kombiübung
- 14.7 Die Bewertung beginnt bei Null.
Im Falle eines Gleichstandes im Finale auf einem der Plätze wird die Reihenfolge nach den folgenden Kriterien festgelegt:
 1. Der höchste Technikwert der Kombiübung ist ausschlaggebend.
 2. Die höchste Summe des Technik- (E) und Ausführungswerts (A) der Kombiübung ist ausschlaggebend.
 3. Wenn immer noch Gleichstand besteht, wird er nicht aufgehoben.
- 14.8 Wenn weniger als 4 Länder in einer Kategorie an den Start gehen, werden keine Medaillen verliehen. Die Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Artikel 15 Zusammensetzung der Übungen

- 15.1 Alle Übungen, Balance, Tempo und Kombi, werden übereinstimmend mit den geltenden Richtlinien der FIG und dem CoP bzw. den Schwierigkeitstabellen für die Sportakrobatik aufgebaut, außer wie in den Artikeln 15.5 – 15.11 beschrieben.

- 15.2 Die Schwierigkeit einer Übung wird in Übereinstimmung mit dem CoP der FIG und den Umrechnungstabellen für die 13–19-Jährigen in den Schwierigkeitstabellen berechnet. Die Schwierigkeit ist stark begrenzt:
- Balance: 120
 - Tempo: 110
 - Kombiübung: 140
- 15.3 Die Schwierigkeit ist stark begrenzt. Bis 20 Value mehr, als für den maximalen Schwierigkeitswert erforderlich, dürfen geturnt werden, aber nicht mehr. Wenn dieser Wert überschritten wird, erfolgt ein Abzug von 1,0.
- 15.4 Wenn Elemente, die über die erlaubte Überschreitung von 20 Value hinausgehen, nicht in der Kürunterlage eingezeichnet sind, aber geturnt werden, wird, mit Ausnahme von sehr einfachen Auf- und Abgängen, ein Abzug von 1,0 vorgenommen.
- 15.5 In Balanceübungen muss jeder Partner mindestens 3 individuelle Elemente (Balancefähigkeit, Biagsamkeit, Gelenkigkeit) turnen. Für jedes fehlende individuelle Element wird 1,0 für die fehlende spezielle Anforderung abgezogen.
- 15.6 In Tempoübungen muss jeder Partner mindestens 3 rotierende Elemente turnen. Wenn diese spezielle Anforderung nicht erfüllt wird, wird ein Abzug von 1,0 vorgenommen.
- 15.7 Eines der Elemente muss ein Salto sein. Wenn ein Salto nicht von einem oder mehreren Partnern geturnt wird, erfolgt ein Abzug von 1,0 wegen fehlender spezieller Anforderung. Dieser Abzug erfolgt einmal pro Übung, auch wenn mehr als ein Partner die speziellen Anforderungen nicht erfüllt.
- 15.8 In der Kombiübung müssen alle Partner drei (3) individuelle Elemente zeigen, Wenn diese spezielle Anforderung nicht erfüllt wird, wird ein Abzug von 1,0 vorgenommen. Eines der Elemente muss ein Salto, ausgewählt aus den Elementen, die Gelenkigkeit oder Rotation zeigen, sein. Wenn diese spezielle Anforderung nicht erfüllt wird, wird ein Abzug von 1,0 vorgenommen.

Klarstellungen für Männergruppen:

- 15.9 Während der ganzen Übung kann der Oberpartner bei den 13-19-Jährigen zweimal eine Position ohne Wert einnehmen. Das kann aber nicht bei einer Verwandlungspyramide sein, sondern in 2 einzelnen Pyramiden.
- 15.10 Pyramiden mit 2 Basen auf dem Boden dürfen zweimal in einer Übung gezeigt werden.
- 15.11 Für die Altersgruppe 13-19 gilt: Eine Pyramide mit 2 Basen am Boden zählt für die spezielle Anforderung. Es kann aber auch ein Schwierigkeitswert für eine Verwandlungspyramide mit 2 Basen am Boden und eine separat aufgebaute Pyramide mit 2 Basen am Boden geben.
- 15.12 **Verbotene Elemente für Gruppen (siehe Bilder in 7.7)**
1. Das Übereinanderstehen von drei bei den Frauen oder vier Personen bei den Männern.
 2. Das Stehen auf den Schultern der Basis, die ohne Unterstützung mit den Händen im Spagat sitzt

in

3. Der Stand auf der Hüfte und auf dem Bauch, wenn die Basis sich der Brücke befindet (Das gilt nicht für Paare.). Dieser Elementtyp nur kann nur geturnt werden, wenn es drei Stützpunkte gibt.
4. Das Abstützen auf dem Po oder der Hüfte der Basis, wenn diese sich in einer extremen Biegung (Lordose) des Rückens befindet.

DSAB

Altersklassenwettkämpfe

ANHÄNGE



- Anhang 1** **CJP und DJ –Strafen** (CoP, Artikel 43)
Artistikwertung (CoP, Artikel 44)
Technikwertung (CoP, Artikel 45)
- Anhang 2** **Vermessung der Athleten** (CoP, Anhang 1)
- Anhang 3** **Tabellen der Pflichtelemente**
- Anhang 4** **Tabellen der Wahlelemente** (Schwierigkeitstabellen)
- Anhang 5** **Beispiel einer Kürunterlage für die Altersklasse 11 – 16 Jahre**

Artikel 43 CoP Strafen des CJP und DJ

43.1 Die Abzüge reichen von 0,1 – 1,00 wie in den Fehlertabellen dargestellt.

43.2 Abzüge vom Gesamtwert durch den CJP

Abzüge durch den CJP	Abzug
1. Dauer der Übung länger als das Zeitlimit	0,1 pro Sekunde
2. Der Größenunterschied des größten zum nächst größten Partner entsprechend Anhang 2	0,1 - 1,0
3. schlechte Fairness auf der Wettkampfläche	0,5
4. Kürunterlage zu spät abgegeben	0,3 pro Übung
5. Neubeginn ohne Rechtfertigung	0,3
6. Verletzungen der Musikbestimmungen (z.B. unangebrachter Text, Wörter in mehr als einer Übung/kein korrekter Vermerk auf der Kürunterlage)	0,5
7. Paar/Gruppe stellt sich am Anfang/Ende der Übung nicht richtig dem Kampfgericht vor	0,3
8. Übertreten der Begrenzungslinie der Wettkampfmatte	0,1 pro Übertreten
9. Landung auf 2 Füßen oder Sturz außerhalb der Begrenzungslinie	0,5 pro Übertreten
10. Beginn der Übung vor der Musik bzw. Beenden der Kür vor/nach dem Ende der Musik	0,3
11. Nichtbefolgen der Regeln für Werbung (Das Nationalembem ist nicht klar auf der Kleidung zu sehen.)	0,3
12. Zurechtrücken der Kleidung; Verlieren von Haarzubehör; Rock fällt nicht auf die Hüften zurück	0,1 jedes Mal
13. Alle Verstöße gegen die Kleiderordnung	0,3 bei jedem Auftreten
14. unmoralische Kleidung (z.B. zu großer Halsausschnitt)	0,5
15. Benutzung verbotener Kleidung (z.B. Charakterkleidung)	0,5
16. Gespräch mit/Anweisungen an den Partner	0,1
17. Coaching vom Mattenrand	0,3
18. Markierungen, eine zusätzliche Matte (Ausnahme: Männergruppen Balance + Kombi) oder Trainer auf der Wettkampffläche	0,5
19. Körperliche Unterstützung durch den Trainer	1,0

43.3 Abzüge vom Gesamtwert durch den DJ:

Abzüge durch den DJ	Abzug
1. Zeitfehler für jedes statische Paar-/Gruppenelement, das weniger als in der Kürunterlage angegeben, gehalten wird	0,3 pro fehlende Sekunde
2. statische Paar-/Gruppenelemente, die weniger als 1s gehalten wurden	0,9 Zeitfehler Kein Schwierigkeitswert Keine spezielle Anforderung
3. individuelle statische Elemente, die weniger als 1s gehalten wurden	0,3 Zeitfehler
4. individuelle statische Elemente, die weniger als 1s gehalten wurden	0,6 Zeitfehler Kein Schwierigkeitswert Keine spezielle Anforderung

5. Jedes begonnene, aber nicht beendete Element	Kein Schwierigkeitswert Keine spezielle Anforderung
6. jede Verletzung der speziellen Anforderungen beim Übungsaufbau	1,0 pro spezieller Anforderung
7. Zeigen eines verbotenen Elementes	1,0 pro Element
8. Landung ohne Unterstützung bei einem Abgang bei den 11-16 Jährigen	0,5
9. Elemente, die in falscher Reihenfolge geturnt werden oder ein anderes Element als eingezeichnet oder mehr Elemente eingezeichnet als erlaubt sind – Ausnahme: Die 11-16-Jährigen erhalten keinen Abzug für mehr Elemente auf der Kürunterlage	0,3

Artikel 44 CoP Artistisches Werten

Die artistische Beurteilung bedeutet nicht nur, „WAS“ die Wettkämpfer zeigen, sondern auch, „WIE“ und „WO“ sie turnen.

1. Für die Artistik werden die folgenden Kriterien herangezogen in einer **positiven** Weise verwendet:

- **Partnerschaft** maximal 2,0
- **Ausdruck** maximal 2,0
- **Darbietung** maximal 2,0
- **Kreativität** maximal 2,0
- **Musikalität** maximal 2,0

- Artistik betrifft alle Kriterien des Artistikteils des CoP unter Anwendung der gegebenen Kriterien.

2. **Beschreibung der Kriterien**

1. Partnerschaft

Eine Partnerschaft ist durch die logische Beziehung zwischen den Einzelsportlern in Paaren bzw. Gruppen und durch deren sichtbare Verbindung gekennzeichnet.

2. Ausdruck

- Das Publikum soll die Gedanken oder Gefühle, den Charakter und die Haltung verstehen.
- Die Sportler übermitteln eine bestimmte Emotion.

3. Darbietung

Die Darbietung umfasst den Akt, Prozess oder die Darbietungskunst unter Nutzung von Amplitude, Raum, wegen, Niveaus und Synchronität.

4. Kreativität

Darstellung von Phantasie, Originalität, Einfallsreichtum, Inspiration
Variation in: Aufbau, Auf- und Abgang, Elementen

5. Musikalität

Die Sportler drücken die Musik durch ihre Darbietung aus.

- Bewegung und Formen passen zum Rhythmus, zur Melodie und zur Stimmung der gespielten Musik.
- Die Übung läuft synchron zum Takt der Musik ab.
- Das Ausmaß oder die Geschwindigkeit/das Tempo der Bewegungen mit Musik variieren.
- Es werden ausdrucksstarke Bewegungen gezeigt, die durch Melodie, Variationen im Rhythmus und in den Stimmungen bzw. in ihren Kombinationen gezeigt.

3. Maßstab für jedes Kriterium

Ausgezeichnet 2,0	Die Darbietung beinhaltet bzw. demonstriert ein besonderes Niveau der Kriterien.
Exzellent 1,8 – 1,9	Die Darbietung beinhaltet bzw. demonstriert ein hohes Niveau der Kriterien.
Sehr gut 1,6 -1,7	Die Darbietung beinhaltet bzw. demonstriert ein sehr gutes Niveau der Kriterien.
Gut 1,4 – 1,5	Die Darbietung beinhaltet bzw. demonstriert ein gutes/durchschnittliches Niveau der Kriterien.
Befriedigend 1,2 – 1,3	Die Darbietung beinhaltet bzw. demonstriert ein niedriges Niveau der Kriterien.
Schwach 1,0 -1,1	Die Darbietung beinhaltet bzw. demonstriert ein sehr niedriges Niveau der Kriterien.

4. Referenzbereich des Artistikwerts

- ausgezeichnete Darbietung Wertung zwischen 9,6 – 10
- exzellente Darbietung Wertung zwischen 9,0 – 9,5
- sehr gute Darbietung Wertung zwischen 8,0 – 8,9
- gute Darbietung Wertung zwischen 7,0 – 7,9
- befriedigende Darbietung Wertung zwischen 6,0 – 6,9
- schwach Darbietung Wertung zwischen 5,0 – 5,9

Artikel 45 CoP Technische Fehler

1. Eine Übersicht, die die Schwere verschiedener technischer Fehler zusammenfasst, ist im Artikel 45 zu finden.
2. Ausführungsfehler werden bestraft, indem Abzüge von der maximalen Punktzahl von 10,0 jedes Mal dann vorgenommen werden, wenn sie auftreten. Folgende Abstufungen von Fehlern gibt es:
 - Kleine Fehler 0,1
 - Bedeutende Fehler 0,2 – 0,3
 - Schwere Fehler 0,5
 - Sturz 1,0
3. Der Abzug für ein Element, einschließlich seines Aufgangs, kann nicht mehr als 1,0 betragen.
4. Tabellen der technischen Fehler

Die folgenden Tabellen sollen eine grundsätzliche Hilfe für mögliche Abzüge wegen technischer Fehler sein. Es ist dabei unmöglich, jeden technischen Fehler aufzulisten. Es wird erwartet, dass die Kampfrichter die Richtlinien als eine Basis für mögliche Abzüge bei Fehlern nutzen, die nicht in diesen Tabellen enthalten sind.

5. Amplitude

Bewertungskriterien	Abzüge		
	Klein	Bedeutend	Schwer
1. Verlust der Streckung, Amplitude oder der Körperspannung bei der Ausführung eines Elementes (Füße, Beine, Knie, Arme, Rücken)	0,1	0,2 – 0,3	0,5
2. Verlust der Höhe in Flugphasen bei Tempoelementen, Abweichung von der richtigen Flugrichtung	0,1	0,2 – 0,3	

6. Formen, Beugungen und Linien

Bewertungskriterien	Abzüge		
	Klein	Bedeutend	Schwer
1. Handstand nicht vertikal oder in idealen Positionen	0,1	0,2 – 0,3	0,5
2. Brücke und/oder Hüfte gibt nach, wenn versucht wird, eine gerade Position einzunehmen	0,1	0,2 – 0,3	0,5
3. gebeugte Arme/geknickte Knie, Füße und Hände beim Handstand, um den Handstand zu turnen	0,1	0,2 – 0,3	0,5
4. Beine über oder unter der Ideallinie beim Halten (z.B. Beine unter der Horizontallinie beim Halten eines Stützes)	0,1	0,2 – 0,3	0,5
5. weniger als 180° bei der Spagathaltung der Beine	0,1	0,2 – 0,3	

7. Verzögerungen, Schritte und Ausrutscher

Bewertungskriterien	Abzüge		
	Klein	Bedeutend	Schwer
1. Verzögerung beim Aufsteigen des Oberpartners oder beim wiederholten Fixieren während einer Verwandlung	0,1	0,2 – 0,3	
2. Verzögerung während einer Bewegungsphase eines Elements, das den flüssigen Ablauf stoppt	0,1	0,2 – 0,3	
3. Kraftverlust in einer Veränderung, der im Neubeginn der Veränderung endet		0,3	

4. Hüpfen oder Schritte, um das Fangen oder Landen zu unterstützen, 1 – 2: klein; 3 kleine oder ein großer: mittel; 4 und mehr: schwerer Fehler	0,1	0,2 – 0,3	0,5
5. Wegrutschen eines Fußes, eines Arms oder einer Hand beim Aufsteigen, Balancieren oder Verwandeln		0,3	

8. Instabilität

Bewertungskriterien	Abzüge		
	Klein	Bedeutend	Schwer
1. Instabilität oder Zittern der Basis/Mittel- oder Oberpartner beim Aufbau eines Balance- oder Tempoelements;	0,1	0,2 – 0,3	0,5
2. Basis wippt von den Fersen auf die Zehenspitzen oder macht Schritte beim Versuch des Stabilisierens	0,1	0,2 – 0,3	Mehr als 3 Schritte 0,5
3. wiederholtes Fixieren einer Position nach dem Fangen oder vor dem Werfen, Schleudern oder Stabilisieren einer Balanceposition	0,1	0,2 – 0,3	
4. leichtes Berühren der Partner oder des Bodens, um die Balance auf einem Partner zu halten oder bei der Landung	0,1		
5. bedeutendes Unterstützen oder Fixieren eines Partners, um die Balance auf einem Partner zu halten oder bei der Landung		0,2 – 0,3	
6. ein Fuß, eine Hand oder ein anderer Körperteil rutscht durch eine Plattform/am Stützpunkt beim Fangen aus dem Tempo heraus oder beim Landen auf dem Partner ab		0,3	0,5
7. Rutschen/Fallen auf ein Knie oder den Boden mit einer Hand/einem Fuß berühren, Kopf/Schulter an oder gegen einen Partner stoßen			0,5
8. Kurzzeitiges Pressen der Körper oder Schultern der Base(n) gegen den Oberpartner, um ihn zu fixieren		0,2 – 0,3	
9. Pressen der Körper oder Schultern der Base(n) gegen den Oberpartner, um ein schweres Stabilitätsproblem zu beseitigen bzw. einen Sturz zu verhindern			0,5
10. zusätzliche Unterstützung des/ der Partner(s), um einen Sturz zu verhindern (z.B. wegen eines Fangfehlers oder um eine exakte Drehung zu schaffen)			0,5

9. Drehung

Bewertungskriterien	Abzüge		
	Klein	Bedeutend	Schwer
1. Über- oder Unterdrehung in Drehungen, Schrauben oder Salti		0,2 – 0,3	0,5
2. <u>etwas</u> Hilfe der Partner beim Drehen von Saltos, um diese zu vollenden		0,2 – 0,3	
3. Über-/Unterdrehen von Saltos, die eine <u>komplette Unterstützung</u> der Partner erfordern, um den Salto zu vollenden und/oder einen Sturz zu verhindern			0,5

10. Unvollendete Elemente und Stürze

Bewertungskriterien	Abzüge		
	Klein	Bedeutend	Schwer
1. unvollend. Element ohne Sturz			0,5
2. Partner berührt den Boden und landet unbeabsichtigt/unlogisch/unkontrolliert ohne zu Fallen von einer Halte-/Stützposition			0,5
3. ein Fuß oder eine Hand rutscht vom Stützpunkt des Partners und die Hände werden benutzt, um einen Sturz zu verhindern			0,5
4. Gleiten der Füße/Hände von Schultern oder anderen Stützpunkten, weil die Partner einen Sturz verhindern wollten			0,5
5. während des Fangens/Balancierens rutschen beide Füße/Hände durch eine Plattform, von der Schulter od. anderen Stützpunkten an den Körpern der Partner = Sturz			1,0
6. Sturz auf den Boden oder auf den/die Partner von einer Pyramide /einem Paarelement ohne kontrollierte logische Landung = Sturz			1,0
7. unkontrollierte Landung/Sturz auf den Boden mit dem Kopf, Gesäß, Bauch, Rücken, Seite, Hände an beide Knie, beide Hände u. Füße oder beide Knie = Sturz			1,0
8. Vorwärts-/Rückwärtsrolle nach einer Landung ohne vorherigem Stehen (auf den Füßen) = Sturz			1,0

DSAB

Prozedur der Vermessung der Athleten- Altersklassenwettkämpfe

- Vor dem Wettkampf werden die Athleten auf den Millimeter genau von einem Anthropologen (der menschliche Körper vermisst) oder einem Arzt oder Physiotherapeuten in Anwesenheit eines Offiziellen der Mitgliedstaaten und (einem) ausgewählten Vertreter(n) der technischen Kommission der Sportakrobatik, der alle Messungen protokolliert, vermessen.
wiederholte Abweichung über oder unter dem erlaubten Toleranzbereich
- 1. Der offizielle Verbandsvertreter und der Verantwortliche der TC unterzeichnen beide das Protokoll, das die offizielle Vermessung bestätigt.
 2. Wenigstens ein Mitglied der TC Akro sollte bei allen Messungen bzw. berichtigten Messungen anwesend sein, die eventuell in Frage gestellt werden könnten. Im Falle eines Verdachtes, dass eine korrekte Messung vermieden werden soll, müssen drei Mitglieder der SJ, einschließlich deren Vorsitzenden, anwesend sein.
 3. Athleten zusammengehöriger Gruppen oder Paare müssen zur gleichen Zeit bei der Vermessung erscheinen und müssen außerdem ihre Akkreditierungskarten (Hängeschildchen) und Pässe bei sich tragen. Diese werden mit der Wettkampfnummer der Partner verglichen.
 4. Der Delegationsleiter und der Trainer sind dafür verantwortlich, dass sich ihre Athleten der Vermessung stellen.
 - Die Vermessung findet entweder vor oder nach einer Trainingseinheit an den für die Vermessung angegebenen Tagen statt.
 - Sportler, die sich an den angegebenen Tagen nicht der Vermessung unterzogen haben, werden von der Teilnahme am Wettkampf disqualifiziert. Unter außergewöhnlichen Umständen, wie zum Beispiel Krankheit, kann der Vorsitzende der SJ für den Sportler eine andere Zeit für die Vermessung festlegen.
 - Wenn eine Partnerschaft augenscheinlich im Toleranzbereich der Größenunterschiede ist, wird das Alter dem Pass entnommen, eine Vermessung wird nur vorgenommen, wenn die Daten für Forschungszwecke benötigt werden.
 5. Die Vermessung, wenn sie erforderlich wird, ist keine wählbare Option für den Sportler oder Trainer. Die SJ kann während eines Wettkampfes eine Vermessung oder erneute Vermessung anordnen, wenn es Fragen, die Größe betreffend, oder Zweifel hinsichtlich der Genauigkeit der Daten der Techniker gibt.
 6. Wenn eine erneute Vermessung angeordnet oder notwendig wird, muss sie bis zum Abschluss des ersten Qualifikationsdurchganges durchgeführt werden. Ansonsten wird die erste Vermessung für den gesamten Wettkampf zugrunde gelegt und kann nicht mehr angezweifelt werden.

- Eine berichtigte Messung setzt sich zusammen aus der Originalvermessung und zwei weiteren. Nicht mehr als 3 Messungen sind zulässig. Wenn ein Athlet die vorzunehmende Messung behindert, wird nach einer Verwarnung der Vermessungsprozess angehalten und durch den Vorsitzenden der SJ erfolgt eine Disqualifikation.
- Athleten, die als unterstützende Partner (/Basen), als Mittelturner (zweiter oder dritter) oder als Oberpartner turnen, werden folgendermaßen gemessen:
 - barfuß, nur mit T-Shirt oder Wettkampfkleidung bekleidet
 - Die Athleten müssen gerade auf dem Rücken liegen, in normaler Positur mit geschlossenen Füßen und durchgedrückten Knien. Die Schultern sind entspannt.
 - Die horizontale Länge von den Füßen (Fersen) bis an die Oberkante des Kopfes wird mit Hilfe eines elektronischen Längenmessinstruments vermessen.
 - Sportler, die aus irgendwelchen Gründen nicht den Anweisungen des Vermessers folgen, erhalten **nur eine** Verwarnung vom Vertreter der SJ. Jegliches weiteres Fehlen einer Zusammenarbeit zieht eine Disqualifikation vom Wettkampf nach sich.
 - Alle Altersangaben und Vermessungen werden protokolliert und als richtig vom Vermesser unterzeichnet und an die SJ weitergeleitet. Die SJ entscheidet, welche Sportler einen Abzug wegen zu großer Größendifferenz bekommen.
 - Der erlaubte Größenunterschied zwischen den Partnern beträgt 30 cm (mit einer Toleranz bis zu 30,9 cm).
 - 31 – 34,9 cm Unterschied haben folgenden Abzug:

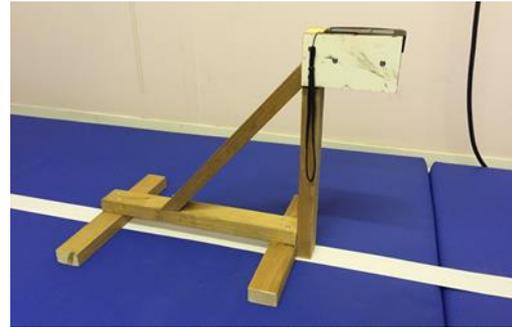
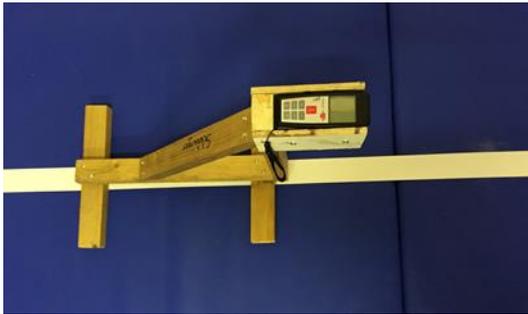
11 – 16	0,1
12 – 18	0,3
13 – 19	0,5
 - 35 cm und mehr Unterschied zwischen den Partnern haben folgenden Abzug:

11 – 16	0,3
12 – 18	0,5
13 – 19	1,0
 - Bei Gruppen wird die Differenz zum nächst größeren nach den oben benannten Regeln ermittelt. Das trifft auf alle zu.
 - Im Fall, dass ein Sportler versucht, den Vermessungsprozess zu behindern, wird das Paar/die Gruppe von der Teilnahme am Wettkampf disqualifiziert. Der Trainer darf nicht mehr am Wettkampf teilnehmen. Der betreffende Verband erhält noch während des Wettkampfes eine Verwarnung und der Fall wird der Disziplinarkommission nach dem Wettkampf übergeben. Wiederholtes Betrügen von Sportlern desselben Verbandes innerhalb eines Wettkampfzyklus zieht eine Strafe für den Verband nach sich.
 - Das Messgerät muss folgende Standards aufweisen:
 - Ein elektronisches Lasergerät für die Länge**
 - Das Ende des Gerätes muss senkrecht am Stativ befestigt sein.**

Beispiel:



Prototypen:



Korrekte Position für die Vermessung



- Fersen gegen die Wand
- Knie durchgedrückt
- Kopf in neutraler Position
- Schultern entspannt

Fehler der Vermessungsposition

Fehler 1: Die Fersen sind nicht an der Wand.

Fehler 2: Die Knie sind gebeugt.

Fehler 3: Die Wirbelsäule ist nach vorn gekippt (Rundrücken)

Fehler 4: Lordose (Die Hüften sind nach vorn geschoben.)

Fehler 5: Der Kopf ist nicht am Boden.

DSAB

WAGC

Tabelle der Pflichtelemente 2017 – 2020

DSAB

Autor des Programms – Konrad Zielinski (POL)

Zeichnungen durch Karl Wharton (GBR) – TC AKRO der FIG

Allowed variation Table 11- 16

A		A	

Handstands belonging to the same category are denoted by the letter that corresponds to the top letter of columns in the Tables of Difficulty-balance elements. Handstands belonging to the same category are considered as the same. The same system of categories must be applied to 1 arm and 2 on 1 handstands, straddles and footstands

DSAB

AGE GROUP 11 - 16

BALANCE EXERCISE

WOMEN'S PAIR

ROW I	Box 1 3"	Box 2 3"	Box 3 3"	Box 4 3"	Box 5 3"	Box 6 3"	2 OPTIONAL ELEMENTS DIFFICULTY MINIMUM 1 MAXIMUM 9
VALUE	-	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2	
ROW II	Box 1 3"	Box 2 3"	Box 3 3"	Box 4 3"	Box 5 3"		
VALUE	-	0.1	0.1	0.2	0.2		
ROW III	Box 1 3"	Box 2 3"	Box 3 3"	Box 4 3"	Box 5 3"	Box 6 3"	Box 7 3"
VALUE	-	-	0.1	0.2	0.2	0.3	0.3
ROW IV	Box 1 3"	Box 2 3"	Box 3 3"	Box 4 3"	Box 5 3"		
VALUE	-	0.1	0.2	0.2	0.2	0.3	0.2

AGE GROUP 11 - 16

DYNAMIC EXERCISE

WOMEN'S PAIR

ROW I	Box 1	Box 2	Box 3	2 OPTIONAL ELEMENTS DIFFICULTY MINIMUM 1 MAXIMUM 14
VALUE	-	0.1	0.2	
ROW II	Box 1 Back 1/4	Box 2 Back 4/4	Box 3 Back OR 4/4	Box 4 Back 4/4
VALUE	0.1	0.2	0.2	0.3
ROW III	Box 1 Front 1/4	Box 2 Front 2/4	Box 3 1/4 80°	Box 4 Front 3/4 Legs can be straddle or straight
VALUE	0.1	0.2	0.2	0.3
ROW IV	Box 1 Back OR OR 4/4	Box 2 Back OR 4/4	Box 3 Back 4/4	
VALUE	0.2	0.2	0.3	

AGE GROUP 11 - 16

BALANCE EXERCISE

MEN'S PAIR

ROW I	Box 1 	Box 2 	Box 3 	Box 4 			2 OPTIONAL ELEMENTS DIFFICULTY MINIMUM 1 MAXIMUM 9	
	VALUE	-	0.1	0.1	0.2			
ROW II	Box 1 	Box 2 	Box 3 	Box 4 	Box 5 	Box 6 	Box 7 	
	VALUE	-	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.3
ROW III	Box 1 	Box 2 	Box 3 	Box 4 	Box 5 			
	VALUE	-	0.1	0.2	0.2	0.2	0.3	
ROW IV	Box 1 	Box 2 	Box 3 	Box 4 	Box 5 			
	VALUE	-	0.1	0.2	0.3	0.3		

AGE GROUP 11 - 16

DYNAMIC EXERCISE

MEN'S PAIR

ROW I	Box 1 	Box 2 	Box 3 	Box 4 	Box 5 			2 OPTIONAL ELEMENTS DIFFICULTY MINIMUM 1 MAXIMUM 14
	VALUE	0.1	0.1	0.1	0.2	0.2		
ROW II	Box 1 	Box 2 	Box 3 	Box 4 	Support of men's landing is obligatory			
	VALUE	0.1	0.1	0.1				
ROW III	Box 1 	Box 2 	Box 3 	Box 4 				
	VALUE	-	0.1	0.2	0.3			
ROW IV	Box 1 	Box 2 	Box 3 	Box 4 				
	VALUE	-	0.1	0.2	0.3			

AGE GROUP 11 - 16

BALANCE EXERCISE

MIXED PAIR

	Box 1 3"	Box 2 3" OR	Box 3 3"	Box 4 3"	Box 5 3" OR	Box 6 3" OR	Box 7 3"	Box 8 3"	2 OPTIONAL ELEMENTS DIFFICULTY MINIMUM 1 MAXIMUM 9
ROW I									
VALUE	-	0.1	0.1	0.2	0.2	0.3	0.3	0.3	
ROW II	Box 1 3" Jump	Box 2 3" Jump	Box 3 3" OR	Box 4 3" OR	Box 5 3" OR	Box 6 3" OR	Box 7 3" OR	Box 8 3" OR	
VALUE	-	0.1	0.1	0.2	0.2	0.3	0.3	0.3	
ROW III	Box 1 3" Power	Box 2 3" Power	Box 3 3" Power	Box 4 3" Power					
VALUE	0.1	0.1	0.2	0.3					
ROW IV	Box 1 3"	Box 2 3"	Box 3 3"	Box 4 3"	Box 5 3"				
VALUE	0.1	0.1	0.1	0.2	0.2				

AGE GROUP 11 - 16

DYNAMIC EXERCISE

MIXED PAIR

	Box 1	Box 2	Box 3 180°	Box 4 180°	2 OPTIONAL ELEMENTS DIFFICULTY MINIMUM 1 MAXIMUM 14
ROW I					
VALUE	-	-	0.1	0.1	
ROW II	Box 1 Front 1/4	Box 2 Front 2/4	Box 3	Box 4 Back 2/4	
VALUE	-	0.1	0.2	0.3	0.3
ROW III	Box 1 Back 4/4 OR	Box 2 Front 4/4 OR	Box 3 Back 4/4		
VALUE	0.1	0.2	0.2		
ROW IV	Box 1 Front or Back 1/4 OR	Box 2 Back 3/4	Box 3 Front 3/4 OR	Box 4 Front 5/4	Box 5 Back 5/4 OR
VALUE	-	0.1	0.1	0.2	0.2

AGE GROUP 11 - 16

BALANCE EXERCISE

WOMEN'S GROUP

ROW I	Box 1 3'	Box 2 3'	Box 3 3'	Box 4 3'	Box 5 3' 3'	Box 6 3'	<p>1 OPTIONAL PYRAMID HELD 3" DIFFICULTY MINIMUM 4 MAXIMUM 16</p>
VALUE	-	-	0.1	0.1	0.3	0.3	
ROW II	Box 1 3'	Box 2 3' 3' 3'	Box 3 3' 3' 3'	Box 4 3' 3' 3'	Box 5 3'		
VALUE	0.1	0.2	0.2	0.2	0.3		
ROW III	Box 1 3'	Box 2 3'	Box 3 3'	Box 4 3'			
VALUE	-	0.1	0.2	0.4			

AGE GROUP 11 - 16

DYNAMIC EXERCISE

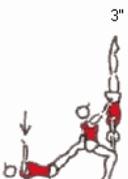
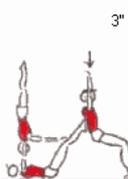
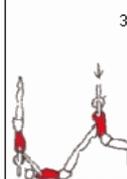
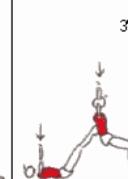
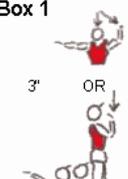
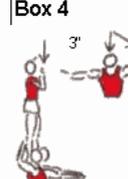
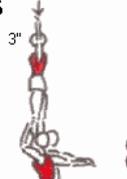
WOMEN'S GROUP

ROW I	Box 1 Front 4/4	Box 2 Back 3/4	Box 3 Front 3/4	Box 4 Front OR Back 360' 540' or 720'	Box 5 Front 6/4	<p>2 OPTIONAL ELEMENTS DIFFICULTY MINIMUM 1 MAXIMUM 14</p>
VALUE	0.1	0.1	0.1	0.1 0.2	0.3	
ROW II	Box 1 Front 1/4	Box 2 Front 3/4	Box 3	Box 4 Front 4/4		
VALUE	-	0.1	0.2	0.2		
ROW III	Box 1 1/4 Back	Box 2 3/4 Back	Box 3 4/4 Back	Box 4 5/4 Back		
VALUE	-	0.2	0.2	0.3		
ROW IV	Box 1	Box 2 3/4 Back	Box 3 2/4 Front	Box 4 6/4 Back	Box 5	
VALUE	0.1	0.1	0.2	0.3	0.4	

AGE GROUP 11 - 16

BALANCE EXERCISE

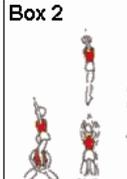
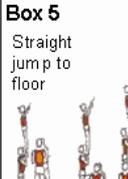
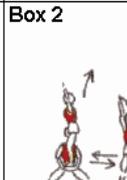
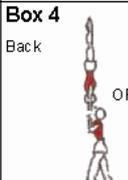
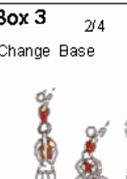
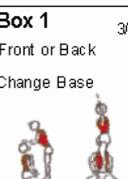
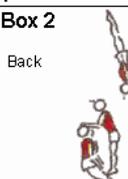
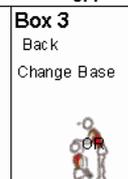
MEN'S GROUP

ROW I	Box 1 	Box 2 	Box 3 	Box 4 	Box 5 	<p>1 OPTIONAL PYRAMID DIFFICULTY MINIMUM 4 MAXIMUM 16</p>				
VALUE	-	-	-	-	-					
ROW II	Box 1 	Box 2 	Box 3 	Box 4 	Box 5 					
VALUE	0.1	0.2	0.3	0.5	0.5					
T1	T2	T3	T4	T5	T6	T7	T8	T9	T10	
VALUE	-	-	-	-	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2
T11	T12	T13 Power	T14	T15	T16 Power	T17	T18			
VALUE	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3	0.3	0.5	0.5		

AGE GROUP 11 - 16

DYNAMIC EXERCISE

MEN'S GROUP

ROW I	Box 1 	Box 2 	Box 3 	Box 4 	Box 5 	<p>2 OPTIONAL ELEMENTS DIFFICULTY MINIMUM 1 MAXIMUM 10</p>			
VALUE	-	-	0.1	0.1	0.3				
ROW II	Box 1 	Box 2 	Box 3 	Box 4 					
VALUE	-	0.1	0.2	0.2					
ROW III	Box 1 	Box 2 	Box 3 	Box 4 					
VALUE	-	0.1	0.1	0.2					
ROW IV	Box 1 	Box 2 	Box 3 	<p>Support of men's landing is obligatory</p>					
VALUE	0.1	0.1	0.3						

Balance Exercise

Each partner of a pair or group must perform 3 optional individual elements selected from the examples outlined below and / or from Category 1 of the FIG Tables of Difficulty. Each partner must show one:-

1. Flexibility, 2. Balance, 3. Agility

Flexibility	Balance (Static 2")	Agility
AG Flex 1	AG Bal 1	AG Agility 1
AG Flex 2	AG Bal 2	AG Agility 2
AG Flex 3	AG Bal 3	AG Agility 3
AG Flex 4	AG Bal 4	AG Agility 4
AG Flex 5	AG Bal 5	AG Agility 5
AG Flex 6	AG Bal 6	AG Agility 6

Dynamic Exercise

Each partner of a pair or group must perform 3 optional individual elements selected from the examples outlined below and / or from Category 2 of the FIG Tables of Difficulty. Each member of a pair or group must include a salto.

AG Dyn 1	AG Dyn 2	AG Dyn 3
AG Dyn 4a / AG Dyn 4b	AG Dyn 5	AG Dyn 6

WAGC

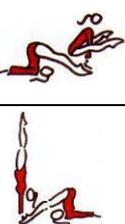
Tabelle der Zusatzelemente 2017 – 2020

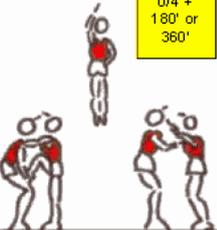
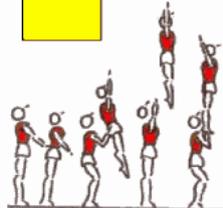
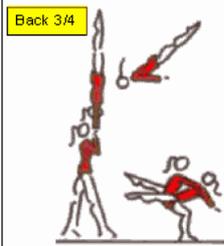
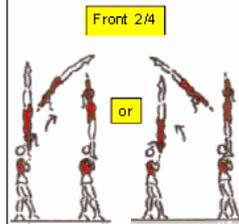
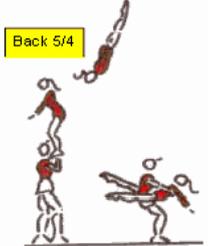
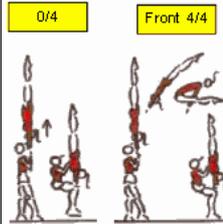
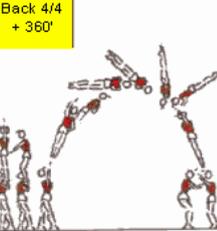
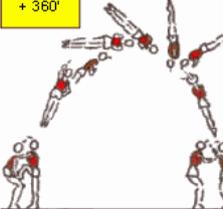
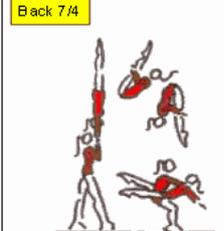
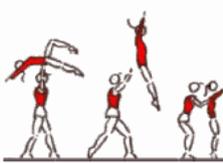
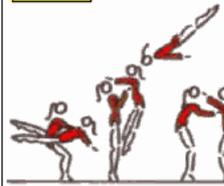
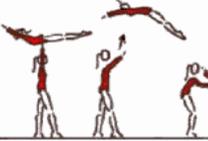
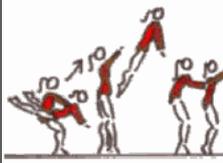
11- 16 Jahre

DSAB

Zeichnungen durch Karl Wharton (GBR) – TC AKRO der FIG

|

EXAMPLES OF PAIR OPTIONAL BALANCE - MINIMUM VALUE 1 - MAXIMUM VALUE 9							
BALANCE							
Value	1	1 3	3	3	2	2	4
ID Code	AG P1	AG P2	AG P3	AG P4	AG P5	AG P6	AG P7
BALANCE							
Value	2	3	5	6	9	7	
ID Code	AG P8	AG P9	AG P10	AG P11	AG P12	AG P13	
BALANCE							
Value	7	8	8	8	8	7	
ID Code	AG P15	AG P16	AG P17	AG P18	AG P19	AG P20	

EXAMPLES OF PAIR OPTIONAL DYNAMIC ELEMENTS - MINIMUM VALUE 1 - MAXIMUM VALUE 14						
DYNAMIC SKILL	 0/4 + 180° or 360°	 0/4	 Back 3/4	 Front 2/4 or	 Back 5/4	 0/4 Front 4/4
Value	1 (180°) 2 (360°)	2	2	6	7	1 (0/4) 8 (4/4)
ID Code	AG D1	AG D2	AG D3	AG D4	AG D5	AG D6
DYNAMIC SKILL	 Back 4/4 + 360°	 Back 4/4 + 360°	 Back 7/4		 Back 4/4	 Back 8/4
Value	12	12	8	10	12	14
ID Code	AG D7	AG D8	AG D9	AG D10	AG D11	AG D12
EXAMPLE OF EXIT		 Front 1/4	 Front 1/4	 Back 2/4	 Back 1/4	 Back 1/4
Value	0	0	1	1	1	1
ID Code	AG P Exit 1	AG P Exit 2	AG P Exit 3	AG P Exit 4	AG P Exit 5	

EXAMPLES OF WOMEN'S GROUP OPTIONAL BALANCE - MINIMUM TOTAL VALUE 4 - MAXIMUM TOTAL VALUE 16

BASE POSITIONS			TOP POSITIONS								
Base Value	5	Plus (+)	1	3	4	2	3	5	7	5	6
ID Code	AG Trio 1	Plus (+)	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Base Value	1	Plus (+)	1	3	x	2	3	5	7	5	6
ID Code	AG Trio 2	Plus (+)	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Base Value	6	Plus (+)	1	3	4	2	5	7	9	7	8
ID Code	AG Trio 3	Plus (+)	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Base Value	4	Plus (+)	1	3	x	2	5	7	9	7	8
ID Code	AG Trio 4	Plus (+)	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Base Value	8	Plus (+)	2	4	5	3	5	7	x	7	8
ID Code	AG Trio 5	Plus (+)	A	B	C	D	E	F	G	H	I

EXAMPLES OF WOMEN'S GROUP OPTIONAL DYNAMIC ELEMENTS - MINIMUM VALUE 1 - MAXIMUM VALUE 14

DYNAMIC SKILL					
	Value: 1	Value: 2	Value: 2	Value: 4	Value: 3
ID Code	AG Trio D1	AG Trio D2	AG Trio D3	AG Trio D4	AG Trio D5
DYNAMIC SKILL					
	Value: 3	Value: 5	Value: 8	Value: 14	
ID Code	AG Trio D6	AG Trio D7	AG Trio D8	AG Trio D9	
EXAMPLES OF ENTRY / EXIT					
		Value: 1	Value: 1	Value: 1	Value: 1
ID Code		AG Trio Entry 1	AG Trio Exit 2	AG Trio Exit 3	AG Trio Exit 4

EXAMPLES OF MEN'S GROUP OPTIONAL BALANCE - MINIMUM TOTAL VALUE 4 - MAXIMUM TOTAL VALUE 16

BASE POSITIONS			TOP POSITIONS										
Base Value	1	Plus (+)	1	2	3	2	3	5	4	6	9	8	
ID Code	AG MGB 1	Plus (+)	A	B	C	D	E	F	G	H	I		
Base Value	5	Plus (+)	1	2	3	2	3	5	4	6	9	8	
ID Code	AG MGB 2	Plus (+)	A	B	C	D	E	F	G	H	I		
Base Value	7	Plus (+)	1	2	3	2	3	5	4	6	9	8	
ID Code	AG MGB 3	Plus (+)	A	B	C	D	E	F	G	H	I		
Base Value	10	Plus (+)	2	3	4	3	4	6	5	X	X	X	X
ID Code	AG MGB 4	Plus (+)	A	B	C	D	E	F	G	H	I		
Base Value	12	Plus (+)	2	3	4	3	4	X	X	x	x	x	x
ID Code	AG MGB 5	Plus (+)	A	B	C	D	E	F	G	H	I		

EXAMPLES OF MEN'S GROUP OPTIONAL DYNAMIC ELEMENTS - MINIMUM VALUE 1 - MAXIMUM VALUE 10

DYNAMIC SKILL						
	Value 1	Value 1	Value 10	Value 4	Value 5	
DYNAMIC SKILL						
	Value 7	Value 10	Value 9	Value 10	Value 10	
EXAMPLES OF ENTRY / EXIT						
			Value 1	Value 1	Value 1	Value 1
		ID Code AG MG D1	ID Code AG MG D2	ID Code AG MG D3	ID Code AG MG D4	ID Code AG MG D5
		ID Code AG MG D6	ID Code AG MG D7	ID Code AG MG D8	ID Code AG MG D9	ID Code AG MG D10
		ID Code AG MG Entry 1	ID Code AG MG Exit 2	ID Code AG MG Exit 3	ID Code AG MG Exit 4	